Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 27

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Weltanschauung: Intellektualismus (Aristoteles, Thomas von Aquin) und Kritizismus (Kant). -- Glaube und Naturwissenschaft: Entwicklungstheorie und Dogma; Bibel und Naturwissenschaft (Schöpfungsbericht). — Glaube und Geschichtswissenschaft: Urreligion und Uroffenbarung: „Babylonische Mythen in der hl. Schrift"? — Kirchliche Autorität und Wissenschaft: Bibelkommission; Syllabus, Index, Antimodernisteneid. — Die Wissenschaft des Glaubens: Methode und Entwicklung der Theologie.

Als Vortragende sind gewonnen: P. Cladder, P. Gemmel, P. Jansen, P. Kugler, P. Lauck, P. Wasmann.

Der erste Vortrag beginnt am 3. September voraussichtlich 9 Uhr morgens. Teilnehmer an den Lehrerexerzitien in Aalbeek treffen rechtzeitig ein. Genaueres über Stundenplan, Besichtigung der „Römischen Katakomben" und der Sammlungen des Hauses usw. wird den Teilnehmern noch mitgeteilt werden.

Die Vorträge sind unentgeltlich. Billige Pension in gut bürgerlichem Hotel wird auf Wunsch vorher besorgt.

Anmeldungen wolle man frühzeitig richten an den Hochw. P. Rektor des Ignatiuskollegs, Valkenburg (L), Holland (Auslandsporto).

Ein Sechstes. Musikferialkurse. In Verbindung mit dem XVI. Ferialkurs der Musikschulen Kaiser für musikalische Fortbildung und Vorbereitung zur Staatsprüfung wird der bekannte Berliner Musikpädagoge Dir. Max Battke einen dreiwöchigen Methodikkurs mit praktischen Übungen für Schulgesang, Primavista, Gehörbildung und Musikdiktat und Dir. Rud. Kaiser einen Kurs für Klavier-Methodik (Einführung in die Unterrichtspraxis für Elementar- und Mittelstufen) abhalten. — Prospekte durch die Institutskanzlei, Wien VII/1, Halbgasse 9.

Zeitschriftenschau.

4. **Deutscher Hausschatz** von Fr. Pustet in Regensburg. 24 Hefte zu 7 Mk. 20. Diese illustrierte Familien-Zeitschrift ist bekannt, sie hat reiche Vergangenheit. C. Dransfeld beweist Geschick, Freude und wählerischen Sinn in der Leitung des Organes. Als Mitarbeiter figurieren Constance M. Le Plastier, F. Küllstedter, Prof Dr. J. Gspann, Dr. G. Bade, Max Karl Böttcher, B. Tümler, G. Bayes, Hans Schmitt ꝛc. ꝛc. Die Auswahl der Mitarbeiter ist reichlich, die Illustrierung zahlreich und meist recht ansprechend, der Inhalt vielseitig und christlich. —

5. Wer sich in der französischen Sprache weiter bilden und dabei gediegene pädag. Lektüre genießen will, der greift mit Erfolg zu dem

„**Bulletin pädagogique**" in Freiburg. Dieses gediegene, echt fortschrittliche „Organe de la Société fribourgeoise d'éducation" erscheint 2 mal im Monate, kostet 24 S. stark jährlich 3 Fr. Die Herren Seminar-Direktor Dessibourg in Hauterive und Prof. Dr. J. Favre stehen dem Blatte am nächsten und werden von weiteren Mitarbeitern kräftig unterstützt. Das Organ vertritt mit Kraft und Konsequenz ohne jede Zudringlichkeit die christliche Weltanschauung auf dem Gebiete von Unterricht und Erziehung. Wir wünschen dem gesinnungsverwandten Organe reichen Erfolg. —

6. **Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule.** Verlag von A. Haase in Prag, Wien, Leipzig, 12 Hefte. In Oesterreich 5 Kronen. Das Organ steht im 2. Jahrgange. Das Maiheft bietet u. a folgendes: Uebertreibungen — Redeübungen im Lichte der Arbeit — Vom Situationsbild — Der Hebel — Das pflanzenökologische Experiment — Schmücken des Zeichnens — Der freie Aufsatz — Die ersten Keime der „Arbeitschul" ein Galizien — Kleine Anregungen — Lesefrüchte — Anregungen zur Fortbildung und zum Studium für die Bürgerschullehrerprüfung. Die Hefte bieten wirklich viel, stehen aber hinsichtlich ihrer Weltanschauung auf etwas sandiger Basis. — Als wertvolle Begleiterscheinungen liegen 30 Beihefte z. B. Erfolgreicher Gesangunterricht 75 Pfg. Ueber die Verwertung von Münzbogen beim Rechnen in Schule und Haus — Zur Reform des Sprachunterrichtes — Kunst in der Schule — Kunsterziehung durch die Schule 2c. 2c. —

Ebenfalls im gleichen Verlage und im Sinne der „Schaffenden Arbeit und Kunst in der Schule" erscheinen:

a) „Sammlung methodischer Handbücher" und

b) „Schriften zur Lehrerfortbildung" z. B.

ad a Die Arbeitsmethode im Unterricht der Formenlehren — Das angewandte Rechnen in der Arbeitsschule — Erziehung zur Gemeinnützigkeit.

ad b) Die Lehrerkonferenzen 1 K. 20 — J. J. Rousseau und unsere zeitgenössische Pädagogik 1 Kr. 20. Durch welche Reformen kann die heutige Lernschule zu einer Arbeitsschule ausgestaltet werden? Schaffende Arbeit — Beihefte — Methodische Handbücher und die Schriften zur Lehrerfortbildung sind zeitgemäß, praktisch gestaltet, methodisch wertvoll und beweisen des rührigen Verlages Schaffenskraft. Für den suchenden Lehrer, der mit Vorbedacht Neuerungen aufnimmt und beurteilt, viel lesbares Material! —

7. **Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädag. Literatur.** A. Bühlers Witwe und Sohn ir Wien V 10 Hefte 5 Kr. in Oesterreich.

Inhalt vom Januar- und Febuar-Heft: Wandtafeln und Bilderwerke für den naturgeschichtlichen Unterricht. — Die methodische Einführung in das Verständnis der Telephonie. — Urkunden zur österreichischen Geschichte. — Exkursionen ans fließende Wasser. — Welche Versuche geben Auskunft über die Lebensweise der Pflanzen, soweit sie die Ernährung betrifft? — Untersuchung von Eiweißkörpern im physiologisch-chemischen Schülerpraktikum. — Deinhardts Lehrmittel zur Kreisberechnung. — Besprechungen. — Zeitschriftenschau. — Kleine

Mitteilungen. — Unsere Lehrmittelindustrie. — Wandbilder zur griechischen und römischen Geschichte und Sage. — Die körperliche Not als Lehrmittel. —

8. **Die gewerbliche Fortbildungsschule.** Verlag wie oben 10 Nummern — 6 Kronen in Oestreich.

Inhalt des 1. u. 2. Heftes: Dank seiner Majestät auf das Huldigungstelegramm anläßlich des ersten niederösterreichischen Fortbildungsschultages. — Der erste niederösterreichische Fortbildungsschultag und seine Bedeutung. — Heranbildung zum Lehramte an Fortbildungsschulen. — Lehrlingsfürsorge. Referat, erstattet vom Fortbildungsschullehrer und Hortleiter Albert Haupt auf dem I. n. ö. Fortbildungsschultag in Wien 1914. — Ausstellung von Schülerarbeiten aus den Fortbildungsschulen Niederösterreichs mit Ausnahme von Wien. (In Verbindung mit dem I. n.-ö. Fortbildungsschultag.) — I Niederösterreichischer Fortbildungsschultag. Bericht nach dem stenographischen Protokoll. — Amtliches. — Aus dem Wiener Fortbildungsschulrate. — Schulangelegenheiten. — Kleine Mitteilungen. — Wiener Fortbildungsschulverein. — Vereine und Sammlungen. — Besprechungen.

Aphorismen.

(Aus Stuarts „Erziehung kath. Mädchen". Verlag von Herder in Freiburg i. B.)

9. Wir wirken aufeinander durch das Leben, welches wir leben, durch die Dinge, die wir lieben, durch die Ideale, an die wir glauben. Streben wir nach Energie, so rufen wir sie hervor. Glauben wir an Entwicklungsfähigkeit, so wird sie unter unsern Händen geboren. Verlangen wir selbst nach Ehrlichkeit, Gründlichkeit, Zuverlässigkeit, Mut und Ausdauer, nach all' den männlichen Eigenschaften, welche die Grundbedingung eines Charakters ausmachen, so wecken wir denselben Wunsch in andern und reißen sie mit fort durch die Macht des Beispiels. Darunter verstehe ich nicht das matte, wohlüberlegte „Musterbeispiel", das so zahm ist wie die absichtliche „gute Lehre", sondern das lebendige, weil gelebte Beispiel und die überzeugende, weil ehrlich geglaubte Wahrheit.

10. Ein wahrhaft gutes Leben kann kein weichliches Leben sein, und so muß, soll das Leben einen Wert haben, gar vielen wenn auch ganz unschuldigen Vergnügen entsagt werden, wäre es auch nur, um sich an Entsagung zu gewöhnen.

11. „Was zur vollkommenen Entwicklung gelangt ist, bewirkt Gleichartiges in andern Wesen." Heilige rufen in andern Seelen Heiligkeit hervor. Wahrhaftigkeit und Vertrauen lösen Vertrauen und Wahrheitsliebe aus. Unternehmungsgeist weckt ähnliches Streben. Ausdauer erzieht zur Beharrlichkeit. Mut flößt Kühnheit ein. Weise Güte macht